

A. Hinrichsen

**Als Der Hoch-Edle, Hoch-Ehr-Würdige und Hoch-Gelahrte Herr, Herr Johann Christian Burgmann, Der Philosophie und Theologie Hochverdienter Doctor ... Professionem Methaphysices, gantz solenniter antrat, Wolte seine Ergebenheit ... bezeugen ... A. Hinrichsen L.L. Stud.**

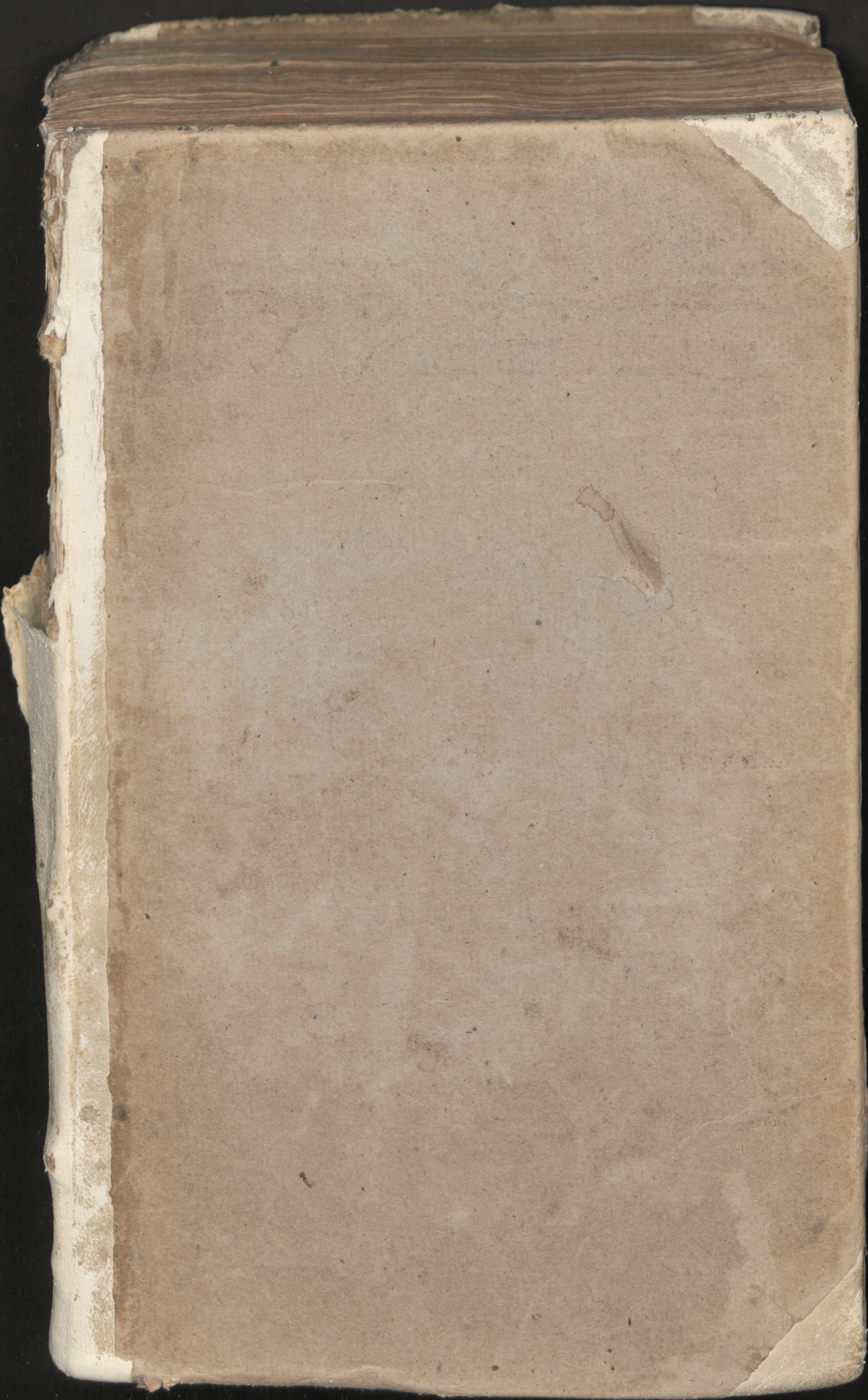
Rostock: gedruckt bey Niclas Schwiegerau, 1730

<http://purl.uni-rostock.de/rosdok/ppn1713962608>

Druck Freier  Zugang







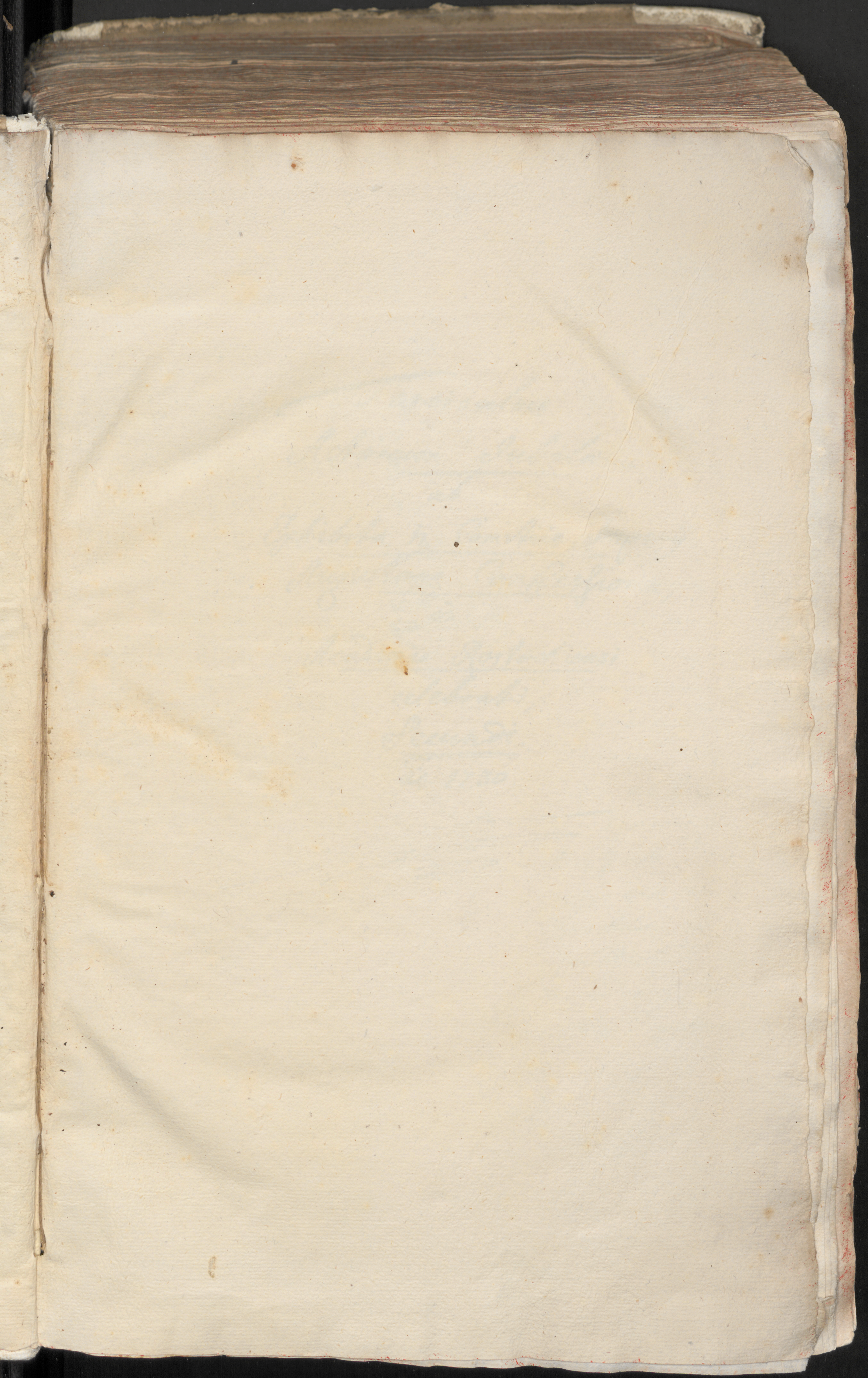


Bibl.  
Schol. Cathedr.  
Jur. Tron.

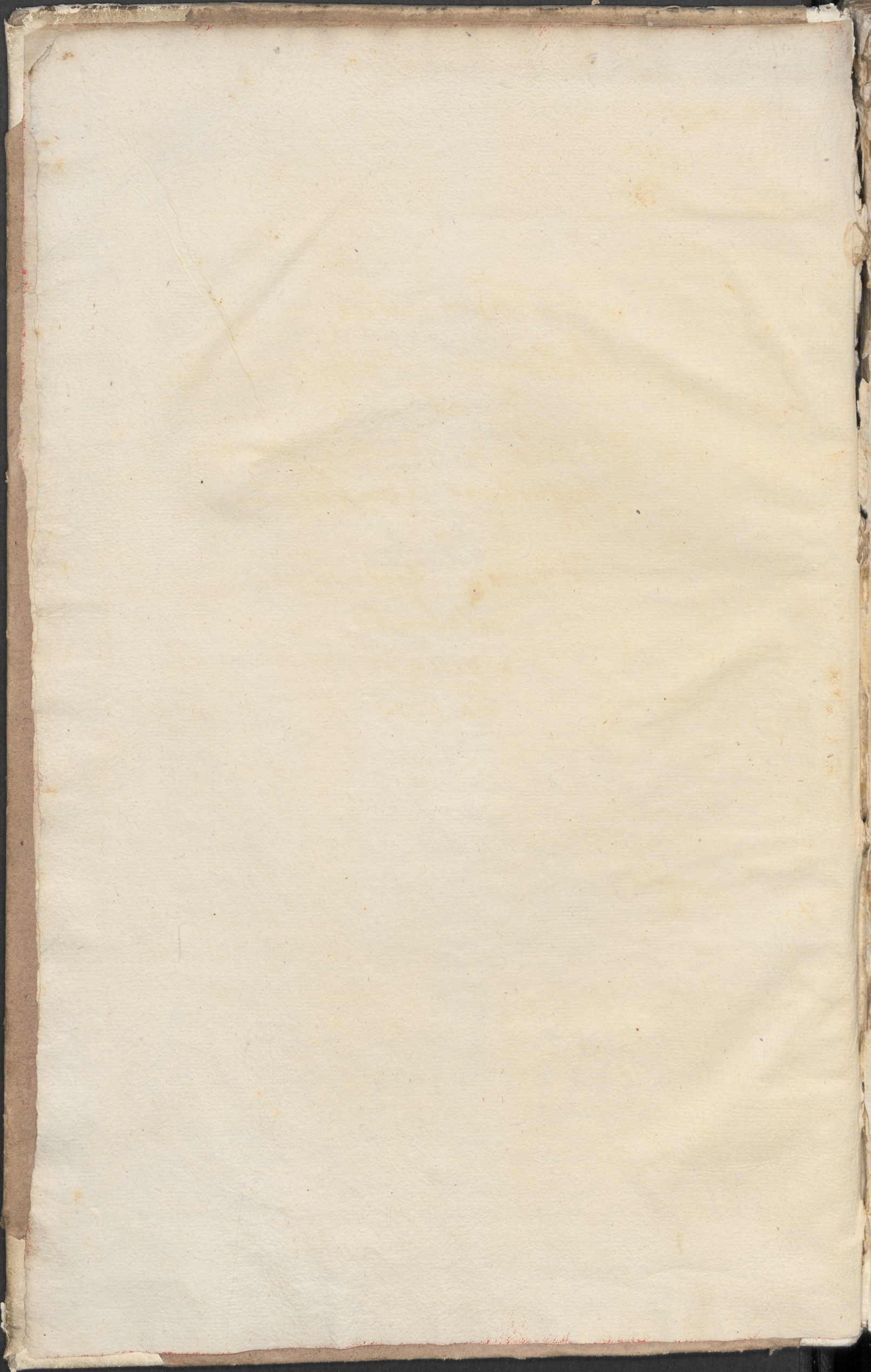
1836.

Mk-7775<sup>a</sup>  
~~Mk-7774~~












Fasciculus  
Actorum Jubilæi,  
ab  
Exhibita in Comitibus Imperij  
Augustana Confessione,  
in  
Academia Rostochiensi  
celebrati,  
Secundi.  
a<sup>o</sup> 1730.





*Academiae Rostochensis  
Schedula in Partibus  
Augusti 1750*



*Academiae Rostochensis  
celebratae  
1750*

Se  
u  
Sa  
in  
Be  
für  
  
C  
J  
Q  
S  
  
N  
  
Hau  
geha  
M  
derse  
Zuff  
then  
wir  
für h  
lich se  
Bisch  
dräng  
nicht  
und ve  
Beisli  
juvor  
Zweiff  
Unse



Als Der  
Hoch-Edle, Hoch-Ehr-Würdige und  
Hoch-Belahrte Herr,  
S E R R

Johann Christian  
Burgmann,

Der Philosophie und Theologie Hochverdienter Doctor wie  
auch zum heiligen Geist treufleißiger Pastor,

PROFESSIONEM METHA-  
PHYSICES,

ganz solenniter antrat,  
Wolte seine Ergebenheit gegen dem

Herrn DOCTORE,

bezeugen

S S S S S

Ergebenster

A. HINRICHSEN,

L. L. Stud.

---

ROSTOCK, gedruckt bey Niclas Schwiegerau, C. E. Rahts Buchdr.

63.





Am heut Hochwürdiger ;  
des Glückes heitrer Schein,  
Dich unserm Varn-Athen als  
Lehrer vorgesezet,  
So jauchzt die Musen-Schaar, Sie kan nicht  
traurig seyn,  
Weil sie dich, wie du weist, weit über alles  
schäzet.  
O Hoherwünschter Tag ! da man dich  
theurer Mann,  
Bey deinem neuen Ampt ganz frölich gra-  
tuliret,  
Und dich bey deiner Ehr verkläret sehen kan,  
Es freut ein jeder sich so wie es sich gebühret.





Wol getroffene Wahl! da unsrer Väter-  
Schaar,  
Durch übereinten Schluß zum Lehrer dich  
vociret,  
Der gründlich, hochgelehrt, ja der so manches  
Jahr,  
Auff diesen Varn-Athen mit grossen Ruhm  
dociret,  
Doch halt verwegner Kiel was unterstehst du  
dich,  
Mit schwachen Tügen nur hier dessen  
Ruhm zu setzen,  
Von dem ein jeder glaubt und dieses sicherlich,  
Du seyest, du bist es auch gang ungemeyn zu  
schätzen.  
Ach! daß Ovidius nicht mehr am Leben ist,  
Dein recht verdientes Lob mit ächter Farb  
zu zeugen,  
Doch da sein Gnaden-Strohm sich nicht auff  
mich ergießt,  
So will bey deinem Ruhm mit gröster  
Ehrfurcht schweigen.  
Sur



Nur dieses heng' ich noch aus treuen Berken  
an

Der Himmel wolle stets dein Glücke höher  
treiben

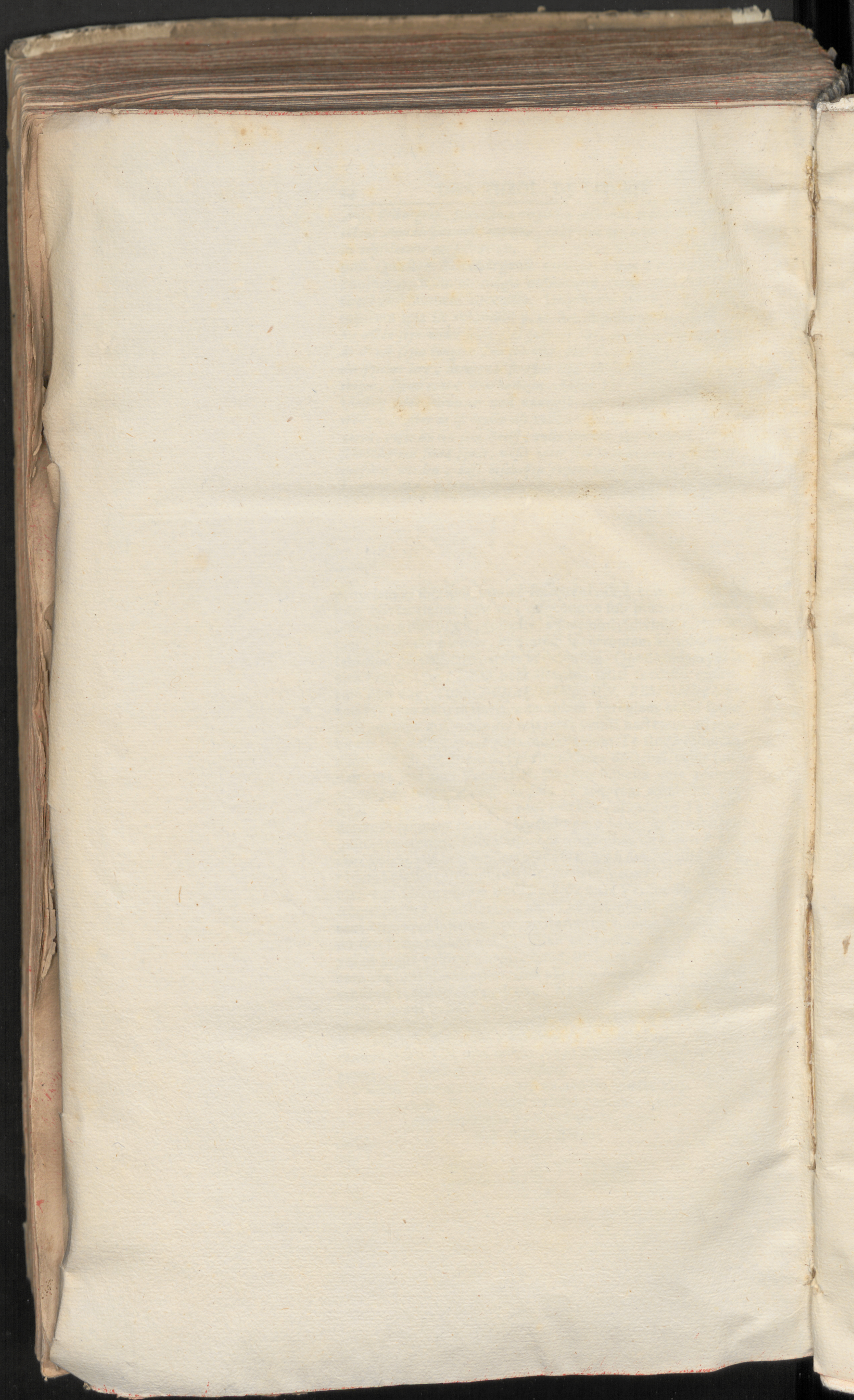
Und da ich ganz gewiß vorher schon sehen kan,  
So wird die Sachwelt stets von deinem  
Ruhme schreiben.







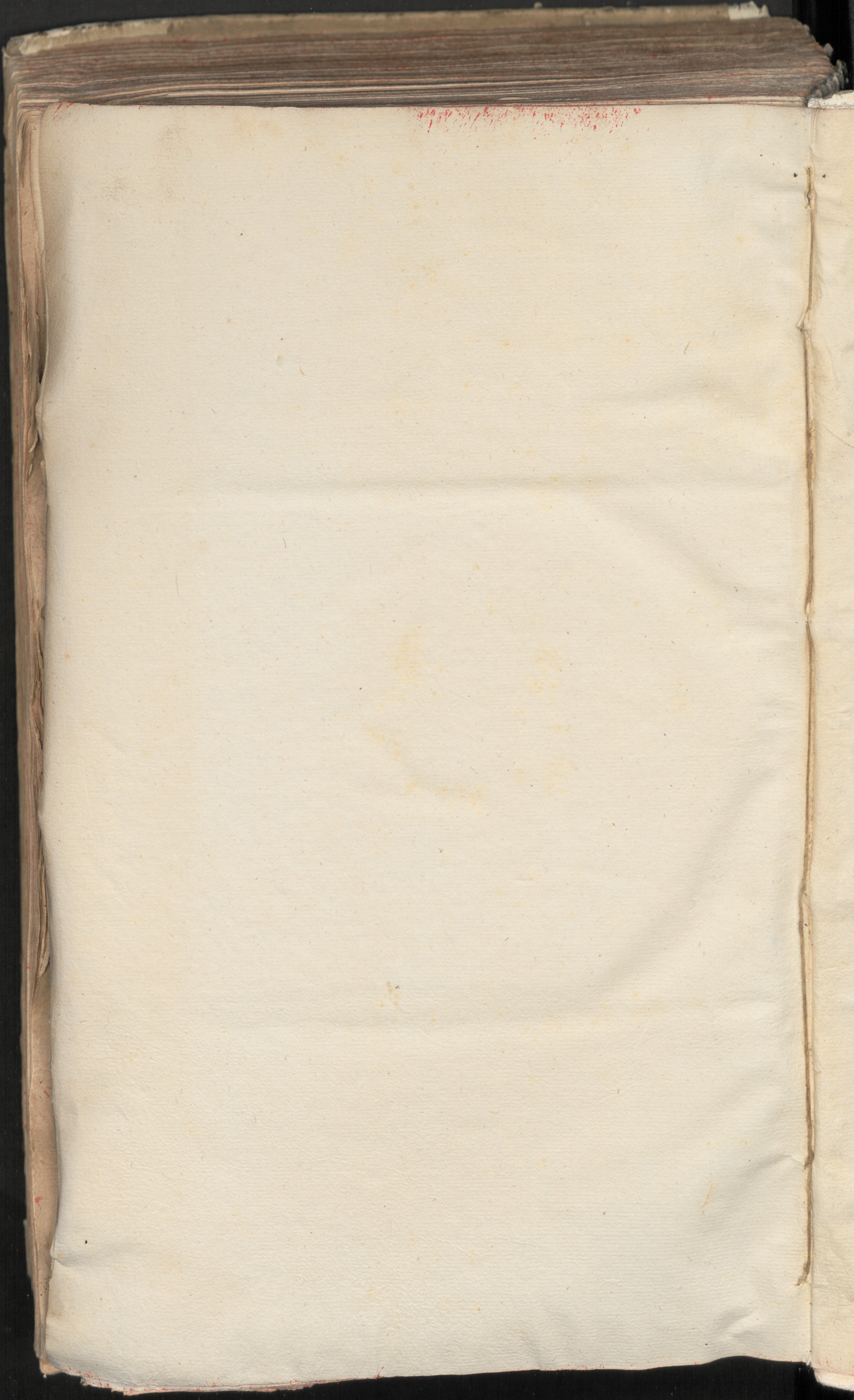








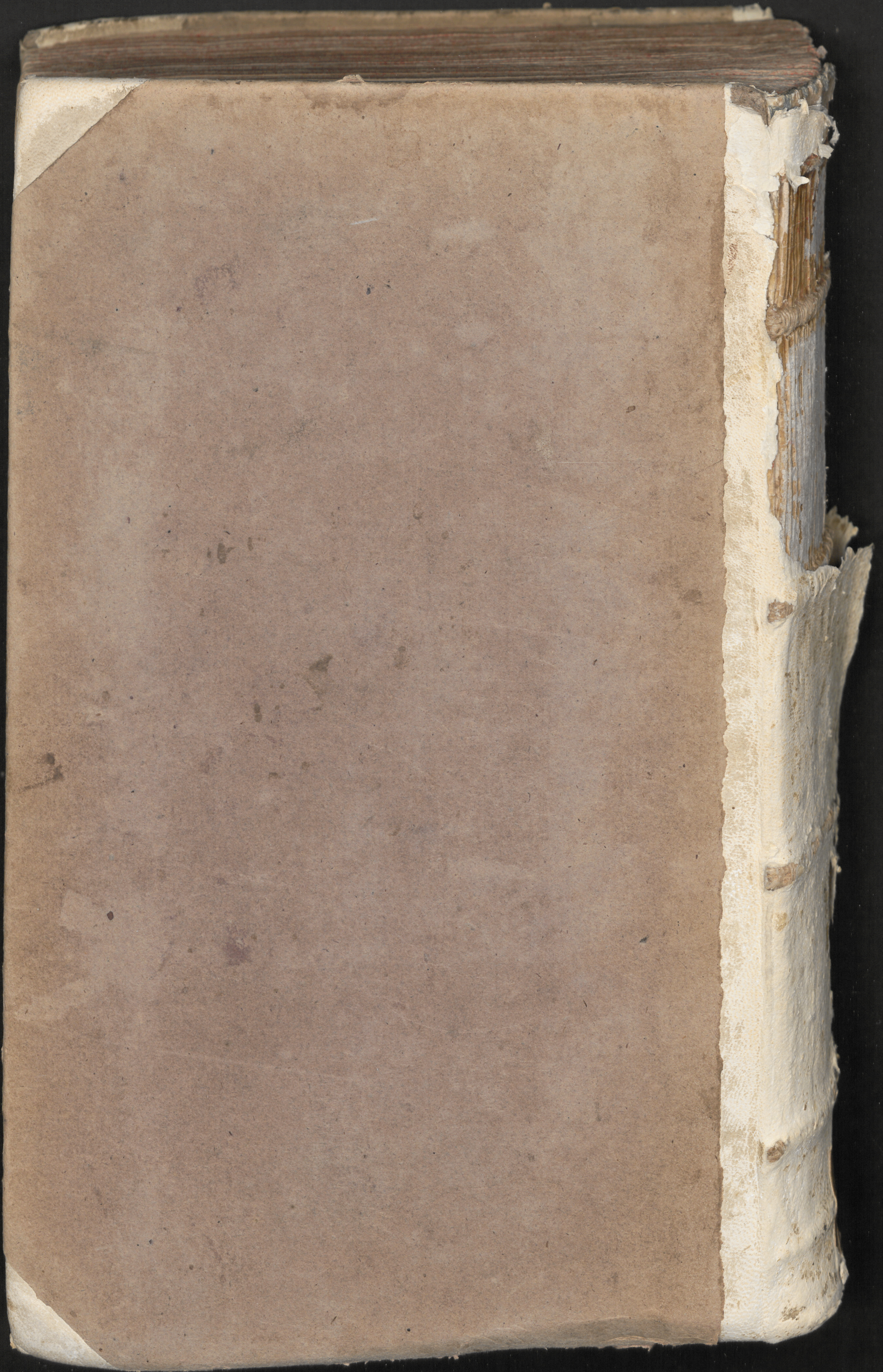














Nur dieses heng' ich noch aus treuen Werken  
an

Der Himmel wolle stets dein Glücke höher  
treiben

Und da ich ganz gewiß vorher schon sehen kan,  
So wird die Nachwelt stets von deinem  
Ruhme schreiben.

